Kurze Scatstories - von Norbert Essip erzählt.

26. Das ist ja der totale Scheiß... II - überarbeitet 09-2025

Gestern, nach einer Sauftour, bin ich wohl irgendwie bei einem Kerl gelandet. Das wir noch zusammen gesoffen haben, das ist ja nichts besonders. Das wir dann in sein Bett gingen, auch das ist nichts Ungewöhnliches. Sicher haben wir auch was Geiles gemacht. Nur was? Das weiß ich nicht so genau. Ich habe nur gerade bemerkt, wir sind beide mit siffigen Sachen ins Bett. Ich trag sowieso meist alte Unterhosen. Das ich schon mal im besoffenen Kopf im Bett in die Hose mache, das passiert halt mal. Das es diesen Kerl auch nicht stört, bzw. es selber auch macht, das habe ich jetzt miterlebt. Ob wirklich nur durch Zufall, weil er so betrunken ist, oder es mit Absicht getan hat, das war mir nicht gleich klar. Ich hab es dabei dann doch miterlebt, wie er neben mir im Bett liegend sich in der Nacht in die Hose geschissen hat und dabei seinen Schwanz gewichst hat. - Nun hat mich der Typ am Morgen nach dieser Nacht begrüßt, aber keinen Kommentar zu seiner Kack-Wichs-Aktion gesagt. Denn nach dem Gruß (ein Kuss auf die Wange) ist er direkt aufgestanden und in die Küche...

Der Typ blieb also in seiner voll gesifften, verschissenen Hose. Das einzige was er nur sagte, bevor er in die Küche ging “bleib nur liegen. Ich hole uns Kaffee und Brötchen, und wir frühstücken im Bett...” - Da ich auch noch nicht ganz wach bin, bleibe ich auch so auf dem Bett liegen. Bin halt von dem Suff gestern noch zu müde. Nach ein paar Minuten kommt er tatsächlich wieder und hat, was mich wundert, ein Tablett dabei mit gutem Geschirr und einem reichlichen Frühstück. - Also kann er doch nicht so ein Proll sein, wie ich erst dachte. Vielleicht macht es ihm Spaß, einfach die Sau raus zu lassen, auch wenn er Besuch hat. - Während wir beide mit unseren siffigen Sachen auf dem Bett liegen, frühstücken wir wie man sich das immer so am Sonntagmorgen wünscht. Gemütlich im Bett liegen, mit einem Menschen, den man mag... - Wir reden auch nicht viel miteinander, meist nur belangloses. Schon gar nicht fällt ein Wort zu seiner voll gekackten Hose, oder zu meiner, die auch recht feucht ist, weil ich mich in der Nacht eingepißt habe. Dennoch können wir unsere Finger auch nicht von uns lassen. Gelegentlich wandert die Hand unter die Bettdecke, wo wir uns unsere Schwänze massieren, bis sie sogar schon die Bettdecke mit anheben.

Nach dem wir mit dem Frühstück fertig sind, rauchen wir uns noch eine auf dem Bett und sehen uns grinsend an. Er massiert inzwischen zum wiederholten Male seinen Schwanz ab, der recht deutlich angeschwollen sein muß. Die Beule auf seiner Hose ist mehr als deutlich. Auch ich merke, dass mein Schwanz vor Geilheit angeschwollen ist und somit die Hose beult. - Bevor wir uns mehr aufgeilen, merke ich plötzlich, dass wie jeden Morgen sich mein voller Darm meldet. Doch statt wortlos das Bett zu verlassen, um meinen Darm ins Klo zu leeren, sage ich jetzt auch nur “das ist echt gemütlich bei dir...” Greife in den Schlitz meiner Hose, krame meinen Schwanz raus und wichse ihn etwas, und dabei furze ich. Wie er das hört, sagt er mit einen grinsen “Mußt du mal?” Ich nicke nur und beginne damit, genauso wie er es vorhin getan hat, die Kacke heraus zu drücken. Hab nur etwas meine Beine ausgebreitet, damit das, was aus dem Arsch jetzt kommt, auch Platz dafür hat. Er sieht mir auch nur zu, wie ich da neben ihm auf seinem Bett liege, und mir genüßlich in die Hose scheiße... - Er kommentiert es mit den Worten „Ja mach weiter, so macht das abkacken am Morgen so richtig Spaß...“ Wie schon meine Hose vollgekackt ist, da merke ich, dass er sich wieder einpißt und er presst auch noch etwas aus seinem Darm heraus. Ich höre es, wie es schmatzend aus seinem Loch in seine Siffunterhose geht. Die viele Pisse kann von seiner versifften Hose auch nicht mehr aufgenommen werden, so dass wieder einiges auf das Bett läuft. Ohne was zu sagen, drehen wir uns auf dem Bett. Ich

stürze mich auf seine verpisste, voll gekackte Hose und krame mir seinen harten, verwischten Schwanz raus und beginne ihn zu blasen... Er machte das gleiche bei mir. Er zermatscht dazu aber auch noch die Kacke, die in meiner Hose drin ist. Also mache ich es auch bei ihm. Irgendwann hat er auch noch meine Hose runter gezogen und leckt meine verkackte Arschspalte aus. Ihm scheint meine Kacke zu schmecken, denn er murmelt geile Laute dabei... Ich bin davon so erregt, dass ich ihm direkt übers Gesicht spritze und er faßt im selben Augenblick über meins. Nach diesem Abgang, fallen wir zurück auf das versiffte Bett, um uns von diesem saugeilen Orgasmus zu erholen. - Wir haben noch mal etwas geschlafen und wie ich munter werde, da ist er bereits im Bad und duscht sich. Seine Siffsachen liegen aber noch auf dem Bett. Ich bin mir sicher, die wird er nicht waschen, sondern sie für die nächste Sauerei benutzen - Ich gehe auch duschen... - Ich werde meine eingesaute Hose auch so lassen. Aber wie komme ich nach Hause? Ich bekomme eine Ersatzhose, damit ich nach Hause komme.